



Bundesamt für
Naturschutz

Naturschutz, sozial-ökologische Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt

29. JUNI – 3. JULI 2026
Internationale Naturschutzakademie
Insel Vilm

24. VILMER SOMMERAKADEMIE



Hintergrund und Ziele der Veranstaltung

Soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt sind Voraussetzungen nicht nur für das Wohlergehen von Menschen, sondern auch für einen wirksamen Schutz der Natur. Die Bedeutung der Auseinandersetzung des Naturschutzes mit sozialen Fragen nimmt angesichts aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und zu beobachtender demokratiefeindlicher Interventionen im Naturschutz weiter zu. Der Naturschutz kann nur unter Berücksichtigung der Zusammenhänge mit sozialen Fragen erfolgreich sein, auch vor dem Hintergrund populistischer Dynamiken.

Naturschutz wird in polemischer Absicht oft gegen soziale Belange ausgespielt, so dass sich gerade mit Blick auf den gesellschaftlichen Zusammenhalt die Frage einer umfassenden sozial-ökologischen Gerechtigkeit mit Nachdruck stellt. Die 24. Vilmer Sommerakademie widmet sich daher Fragen wie: Wie kann und soll der Naturschutz soziale Fragen adressieren? Gibt es ‚blinde‘ Flecken und wie können diese künftig bearbeitet werden? Wo gibt es Spannungsfelder zwischen unterschiedlichen Anliegen und wo ergeben sich Synergieeffekte? Wie können Synergien stärker auf politischer und praktischer Ebene gefördert werden?

Zielgruppe

Vertreter*innen aus Naturschutzbehörden, -verbänden und Wissenschaft sowie alle anderen an der Thematik Interessierten.

Veranstalter

Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften sowie dem Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen und der Juniorprofessor für Klimaethik, Nachhaltigkeit und Globale Gerechtigkeit der Universität Kiel.

Konzeption und Leitung der Tagung:

Prof. Dr. Thomas Potthast, Dr. Simon P. Meisch (Universität Tübingen), Dr. Lieske Voget-Kleschin (Universität Tübingen, Kiel), JProf. Dr. Christian Baatz (Universität Kiel), in Zusammenarbeit mit Liridon Hoxha, Dr. Brigitte Schuster und Dr. Lars Berger (BfN Bonn, Fachgebiet Gesellschaft und Naturschutz) und Jutta Stadler (BfN-INA Insel Vilm)

Kosten

Unterkunft im Einzelzimmer: 70 € p. P./Tag,

Unterkunft im Doppelzimmer: 55 € p. P./Tag,

Vollverpflegung 28 €/Tag, zzgl. 5,00 € für Kaffee/Tee/Kuchen.

Zahlung bitte per EC-Karte. Kreditkartenzahlung oder Überweisung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Anreise

Mit der Bahn über Stralsund – Bergen/Rügen bis Lauterbach/Mole auf Rügen.

Mit dem Auto über Stralsund bzw. Glewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.

Die Überfahrt nach Vilm dauert etwa 10 Minuten und erfolgt mit einem Boot des Bundesamtes für Naturschutz.

Kontakt

Inhaltliche Fragen

Dr. Lieske Voget-Kleschin

Telefon : 015111011440

E-Mail : voget-kleschin@philsem.uni-kiel.de

Organisatorische Fragen, Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm,
Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Annette Pahl

Telefon : 038301 86-138

E-Mail : INA-Org@bfn.de

Titelbild: © U. Euler

Programm

Montag, 29. Juni 2026

Anreise	Bootsüberfahrten ab Hafen Lauterbach/Mole um 16:10 Uhr, 17:10 Uhr und 18:10 Uhr (letzte Möglichkeit um 20:10 Uhr)
18:30	Abendessen
19:30	Begrüßung und Einführung zur Insel Vilm Liridon Hoxha, FG Gesellschaft und Naturschutz, BfN und Jutta Stadler, BfN-INA Insel Vilm
19:40	Begrüßung durch das Tagungsteam und Einführung in die Tagung Thomas Potthast, Universität Tübingen
19:50	Naturschutz, Gesellschaft und Gerechtigkeit Lars Berger, BfN
20:50	Vorstellungsrunde

Dienstag, 30. Juni 2026

Ab 07:30	Frühstück
09:00	Einführung in den Tagungstag Tagungsteam
09:15	Naturschutz als soziales Anliegen – historische und aktuelle Perspektiven auf die Aushandlung von Mensch-Natur- Verhältnissen Anna Wöbse, Euronatur
10: 15	Kaffee/Tee
	Block I: Wie gelingt sozial-ökologisch gerechter Naturschutz?
10:30	Zeitliche Dimensionen und Gerechtigkeitsfragen im naturbasierten Klimaschutz: Das Beispiel der Wiedervernässung der Hannoverschen Moorgest Tabea Dorndorf, PIK

- 11:30 **Grünere Städte ≠ Green Gentrification?!: Das Beispiel sozialer Auswirkungen von nature-based solutions für städtische Wärmeinseln**
Thomas Thaler, Boku Wien
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Naturschutz und soziale Fragen am Beispiel der Bergbaufolgelandschaft Lausitz**
Podiumsdiskussion mit
Christian Baatz, Universität Kiel, Konrad Gürtler, RIFS (Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit am GFZ), Franziska Heinze, Universität Cottbus-Senftenberg, Stine Thieß, LEAG
- 15:00 Kaffee/Tee
- 15:30 **Die soziale Dimension von Forschung und Umsetzung naturbasierter Lösungen: Nutzung von Synergien für Biodiversität und Klima**
Lisa Biber-Freudenberger, ZEF (Center for Development Research), Universität Bonn
- 16:30 **Wer kann sich (nicht) freiwillig im Naturschutz engagieren – und warum? (1. Vortrag in Block II)**
Tuuli-Marja Kleiner, Thünen Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen
- 18:00 Abendessen
- 19:30 **Markt der Möglichkeiten**
Teilnehmer*innen der Tagung
-

Mittwoch, 01. Juli 2026

Ab 07:30 Frühstück

09:00 Einführung in den Tagungstag
Tagungsteam

09:15 **Interaktive Aufbereitung Block I**
Tagungsteam und Teilnehmer*innen der Tagung

10:15 Kaffee/Tee

Block II: Teilhabegerechtigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt: Wer hat die Möglichkeit Natur zu erleben und wer kann Naturschutz mitgestalten?

10:30 **Zum Verhältnis von Naturschutz, sozialer Gerechtigkeit und gesellschaftlichem Zusammenhalt auf der einen und dem Erstarken von Populismus auf der anderen Seite**
Hauke Dannemann, Universität Frankfurt

11:30 **Gleichberechtigte Partizipation an Angeboten der Umweltbildung und Naturpädagogik stärken – das Projekt „Mach’s möglich“**
Norbert Frieters-Reermann, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

12:30 Mittagessen

13:30 **Führung über die Insel Vilm**
Treffpunkt: Eingang Tagungshaus
Jutta Stadler (BfN)

15:00 Kaffee/Tee

15:30 **An Naturschutz teilhaben – das Projekt „Natur (er)leben! Kinder und Jugendhilfe packt an (KiJuNa)“**
Catja Teicher, Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe (BVKE) e.V., Felix Martinmaas, Bergwaldprojekt e. V.

16:30 **Interaktive Aufbereitung**
Tagungsteam und Teilnehmer*innen der Tagung

18:00 Abendessen

19:30 Teegespräch mit Gülcan Nitsch von Yeşil Çember: Kultursensible Perspektiven für den Naturschutz

Donnerstag, 02. Juli 2026

Ab 07:30 Frühstück

09:00 Begrüßung durch Sabine Riewenherm,
Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz

Einführung in den Tagungstag
Tagungsteam

Block III: Gesellschaftliche Naturverhältnisse im Naturschutz

09:15 **Populismus und die gesellschaftlichen Konstruktionen von Natur und Naturverhältnissen**
Fritz Reusswig, PIK

10:15 Kaffee/Tee

10:30 **Für Natur sorgen? Perspektiven und Dilemmata feministischer Positionierungen zwischen Sorge und Herrschaftsverhältnissen**
Christine Katz, Institut für Diversity, Natur, Gender und Nachhaltigkeit

11:30 **Zur Rolle der Angelfischerei im Gewässerschutz: Grundannahmen zu Mensch-Naturverhältnissen und praktische Kontroversen**
Robert Arlinghaus, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei, Berlin

12:30 Mittagessen

14:00 **Interaktive Aufbereitung**
Tagungsteam und Teilnehmer*innen der Tagung

15:00 Kaffee/Tee

Rück- und Ausblick

15:30 **Wie können Synergien stärker auf politischer und praktischer Ebene gefördert werden?**
Fishbowl mit Lars Berger (BfN), Tabea Dorndorf (PIK), Christine Katz (Institut für Diversity, Natur, Gender und Nachhaltigkeit), Fritz Reusswig (PIK), Catja Teicher (Caritas) und Teilnehmer*innen der Tagung

17:00 **Feedback und Abschluss der Tagung**
Tagungsteam und Teilnehmer*innen der Tagung

18:00 Abendessen

- 07:25 **Abreise 1. Boot (ab Vilm)**
Frühstückspakete werden gestellt
Abfahrt 08.00 Uhr von Lauterbach Mole nach Bergen. Von dort
verschiedene Anschlussmöglichkeiten nach Berlin und Hamburg
- 08:25 **Abreise 2. Boot**
Abfahrt 09.00 Uhr von Lauterbach Mole nach Bergen. Von dort
verschiedene Anschlussmöglichkeiten nach Berlin und Hamburg
- 09:20 **Abreise 3. Boot**
Abfahrt 11.00 Uhr von Lauterbach Mole nach Bergen. Von dort
verschiedene Anschlussmöglichkeiten nach Berlin und Hamburg.
Oder Taxi von Lauterbach nach Bergen für frühere Anschlusszüge
(ab ca. 10.15 Uhr von Bergen).
-

Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm:

Ein Ort des Austauschs

Die INA ist ein Zentrum für Fortbildung und Dialog zu nationalen und internationalen Fragen des Naturschutzes. Die einzigartige Natur der Insel und die transdisziplinäre, internationale Ausrichtung der Veranstaltungen haben seit der Gründung der INA 1990 rund 50.000 Menschen aus 150 Ländern nach Vilm gezogen.

In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen bietet die INA pro Jahr circa 60 Workshops, Klausuren, Tagungen und Fortbildungen zu Fragen des nationalen und internationalen Naturschutzes an.

Mehr Informationen:

www.bfn.de/ina